

[**abhin**]b. 1 (rücksichtslos) auf Skiern hinunterrasen, °OB vereinz.: °*der Toni is übern Steilhang obibolzt* Garmisch-Partenkirchen.– 2 unpers., hinunterfallen: °*vorhin houts mi owibolzt* Utzenhfen NM.

[**auf**]b. 1 wie → b.1, °OB vielf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Langbamm wird aufboizt, bis er untermauert is* Wettstetten IN; °*miasd ma aufboizn, sunsd brichd da Bräddn* [Balken] o Buch LA; „Im Oberen Wald baute man die sogenannten freistehenden Webstühle ... im Unteren Wald die aufboiztn“ KERSCHER *Handwerk* 44.– 2 (die Arme) aufstützen, °OP vereinz.: °*schau ner, wüi da Hans scho wieder sei Arm aufbülzt* „wie er sich bei Tisch hinlummelt“ Kehnndemenrth NEW.

WBÖ III,591.

[**hin-ein**]b. unpers., wie → b.6, °OB, °MF, °SCH vereinz.: °*den hat's neibolzt* Weißenburg.

[**einhin**]b. unpers., dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den Max hats einibolzt* Tegernhm R.

[**ver**]b. wie → b.1, OB vereinz.: *vopolza* Peiting SOG; „der Hauptkanal ... wegen des Zusammensizens über 500 Fuß lang *verpöltz*“ Traunstein HAZZI *Aufschl.* III,3,1031; *daß Täflwerch, damits nicht eingangen* (= eingestürzt, heruntergefallen), *zuuerpölzen und ufs beste zu versehen* Kapfelbg KEH 1673 H. WAGNER, Weinberg u. Steinbruch des Herrn, Kapfelberg 1985, 111.

DWB XII,1,149.

†[**her-für**]b., wie → b.2: *auch ihme die Augäpfel ... herfür boltzen| als ob sie geschwollen wären* MINDERER *Med.milit.* 80.

SCHMELLER I,238.

[**hin**]b. unpers., wie → b.6, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*den hot's sauba hibolzt* Aidenbach VOF

[**unter**]b., [**ünter**]- 1 wie → b.1, °OB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*di heirat i net, du hast ja a unterpelzte Stubn* Ingolstadt; °*die Deckn im Schtoll mous unterpölzt wern* Eslarn VOH; *unterpelzen* (*untə'pəl-z-n*), *unterpölzen* „einen Baum, ein Haus, etwas darunter setzen, ihn, es unterstützen“ SCHMELLER I,390; *t maur untarpöltn* „stützen (b. Umbau)“ nach SCHWEIZER *Dießner Wb.* 152; *fulcio ... spreutzen, under-*

*pölzen* AVENTIN I,425,34 (Gramm.); *das underpelzt und schadhafte Langhaus ... repariert* Poikam KEH 1719 H. WAGNER, Weinberg u. Steinbruch des Herrn, Kapfelberg 1985, 386.– 2 (eine Stütze) darunterbauen, unterlegen, °NB, °OP vereinz.: °*a Pelzn unterpelzn* N'hökking LA.

DELLING II,186 (-pelzen); SCHMELLER I,390 (-pelzen).– WBÖ III,591, 1357; Schwäb.Wb. VI,3315f.; Schw.Id. IV, 1227f.– DWB XI,3,1509; LEXER HWb. II,1782.– W-17/39. M.S.

### Bolzer

M., hervortretendes Auge, °OP vereinz.: °*hoda döi Bolzer!* Altfallter NAB.

Schw.Id. IV,1228; Suddt.Wb. II,516.– BERTHOLD *Fürther Wb.* 26; BRAUN *Gr.Wb.* 475. M.S.

### bolzig

Adj. 1 eigensinnig, starrköpfig, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*a so a boiziga Kerl!* Ergolding LA.

2 zornig, °OB, °NB vereinz.: °*mei is der bäizö worn* Lohbg KÖZ.

W-39/28.

M.S.

**Bom** → *Boden*.

### Pomade

F. 1 Haarpomade, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Haar macha mit da Bomadö* Passau; „*Pomaade* neben ... *Pommade* ... Haarsalbe“ BRAUN *Gr.Wb.* 469; *Thust eilt d'Haar dir mit Pomade wixsen* BUCHER *Charfreytagsprozession* 41.

2 Bartwiche, OB vereinz.: *d Schnurrn anwixzn mit da Bomade* Gallenbach AIC.

3 †Salbe: *Pamadie ... vor böß aügen* OP 1748 S. PICKL, *Das Kochb. für Maria Anastasia Veitin*, München 2009, 189.

Etym.: Aus frz. *pommade*; KLUGE-SEEBOLD 712.

Ltg: *bomād(e)* u.ä., auch *-dn* (M).

WBÖ III,591f.; Schwäb.Wb. I,1283; Schw.Id. IV,1253; Suddt.Wb. II,517.– DWB VII,1994; *Frühhd.Wb.* IV, 765.– BRAUN *Gr.Wb.* 469.

Abl.: *pomadig, pomadisieren*.

Komp.: [**Pappel**]p.: *Pappelpomad* „Pappelsalbe für Haare, gegen Schuppen“ Ingolstadt.

WBÖ III,592.– S-59C146.

[**Bart**]p. wie → P.2, OB, NB, OP vereinz.: *Boad-bomad* Beilngries.

WBÖ III,592; Suddt.Wb. II,95.– S-6N28.